



Patienteninformation zur Kernspintomographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Folgenden möchten wir Sie über die Durchführung der geplanten Kernspintomographie (MRT) informieren und Sie um Beantwortung einiger Fragen bitten.

Bei der MRT werden die Bilder mit Hilfe von starken Magnetfeldern und **ohne Anwendung von Röntgenstrahlen** erzeugt.

Vor der Untersuchung werden Sie in einer Umkleidekabine einen Teil Ihrer Kleidung ablegen, da Metallteile wie z.B. Reißverschlüsse die Bildqualität verschlechtern können. Metallische und magnetisierbare Gegenstände (z.B. Uhren, Scheckkarten, Hörgeräte, Handys) dürfen auf keinen Fall in den Untersuchungsraum gebracht werden. **Patienten mit Herzschrittmachern, aber auch Insulinpumpen oder Innenohrimplantaten dürfen den Untersuchungsraum nicht betreten**, da das Magnetfeld einen Funktionsausfall dieser Geräte verursachen kann.

Die MRT ist prinzipiell eine risikoarme Routineuntersuchung. Während der ersten 3 Schwangerschaftsmonate wird sie aber nicht empfohlen. Die ca. 30 min. dauernde Untersuchung erfolgt auf einem bequemen Tisch in einer relativ weiten, beleuchteten und belüfteten Röhre. Sie sollten in dieser Zeit ganz ruhig liegen bleiben und sich nicht bewegen. Es besteht Sprechkontakt mit dem Personal. Außerdem erhalten Sie eine Klingel. Sollte dennoch bei Ihnen Platzangst auftreten, so können wir Ihnen diese mit einem Beruhigungsmittel nehmen. Nach Gabe eines solchen Mittels dürfen Sie allerdings 24 Stunden kein Fahrzeug führen. Während der MRT entstehen laute Klopfgeräusche. Zum Gehörschutz erhalten Sie Ohrstöpsel oder einen Kopfhörer, über den wir Ihnen Musik anbieten können. Bei Untersuchungen des Brust- oder Bauchraums erhalten Sie über den Kopfhörer eventuell Atemkommandos, die Sie bitte befolgen.

Zur Beantwortung der Fragen Ihres Arztes kann es notwendig sein, ein spezielles Kontrastmittel über eine Kanüle, die in eine Armvene gelegt wird, zu injizieren. Das Kontrastmittel ist nicht jodhaltig und in der Regel sehr gut verträglich. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen (Juckreiz, Quaddelbildung, sehr selten auch Atemnot oder Blutdruckabfall) oder Unverträglichkeiten wie Übelkeit auftreten. In der Schwangerschaft sollte das Kontrastmittel nicht gegeben werden.

Nach Ende der Untersuchung nimmt die Erstellung der Bilder noch etwa 30-45 Minuten in Anspruch. In der Regel erhalten Sie dann von uns eine CD mit den erstellten Aufnahmen.

Um eventuelle Risiken erkennen und vermeiden zu können, beantworten Sie bitte die umseitigen Fragen:

Name, Vorname: _____ Untersuchungsregion: _____

Körpergewicht: _____ kg Körpergröße: _____ cm

Haben Sie

einen Herzschrittmacher? nein ja

eine künstliche Herzklappe? nein ja

eine Insulinpumpe, Innenohrimplantat o.ä. Implantat? nein ja

eine Gehirnoperation mit Metallteilen/Clips im Gehirn? nein ja

falls ja, wann war die Operation: _____

einen Metallsplitter im Auge? nein ja

sonstige Metallsplitter, Metallplatten oder Schrauben? nein ja

falls ja, wo: _____

ein nicht entfernbares Piercing oder Tattoo? nein ja

falls ja, wo: _____

eine Nierenerkrankung? nein ja

eine Allergie/Unverträglichkeit auf MRT-Kontrastmittel
(nur bei vorangegangener MRT-Untersuchung zu beantworten) nein ja

Tragen Sie Hörgeräte? nein ja

falls ja, entfernen Sie die Hörgeräte unbedingt vor der Untersuchung und lassen Sie die
Geräte in der Umkleidekabine!

Sind Sie schwanger? nein ja

falls ja, welcher Monat: _____

Stillen Sie? nein ja

Möchten Sie eine Kopie dieses Aufklärungsbogens erhalten? nein ja

Einverständniserklärung

Ich bin über die Durchführung und eventuelle Risiken der Kernspintomographie sowie der Injektion von Kontrastmitteln aufgeklärt worden. Ich willige in die Durchführung der Untersuchung und eine eventuelle Kontrastmittelgabe ein.

Frankfurt am Main, den _____

Unterschrift des Patienten oder des gesetzlichen Vertreters

Frankfurt am Main, den _____

Unterschrift des Arztes